



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Zwölf Jahre Einsatz für die Kirchgemeinde Oberrieden

Im kommenden Frühling werden im ganzen Kanton die Kirchenpflegen gewählt. Vielerorts werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Einzelne neue Kandidaturen sind bereits angemeldet. In Oberrieden tritt Hans Kämpf nach Abschluss seiner dritten Amtszeit als Präsident zurück. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin wird noch gesucht.

Ein typischer Kirchler sei er nie gewesen, stellt Hans Kämpf gleich zu Beginn unseres Gesprächs fest. Dennoch hat sich der heute 68-jährige während der letzten zwölf Jahre mit vollem Engagement für die Kirchgemeinde Oberrieden eingesetzt. Dass er sein Amt drei Legislaturperioden lang ausüben würde, ahnte er noch nicht, als er sich zum Vorstellungsgespräch mit der damaligen Kirchenpflege und dem Pfarrer im Zürcherhaus traf. Auch was auf ihn zukäme, konnte er sich nicht genau vorstellen. Damals gab es in Oberrieden noch keine entsprechende Pflichtenhefte. Erinnern kann er sich daran, gesagt zu haben: «Sollte der regelmässige Besuch des Sonntagsgottesdienstes als Pflicht angeschaut werden, bin ich der Falsche.» Er war trotzdem der Richtige und auch den Gottesdienst besucht er, grob gerechnet etwa einmal monatlich, ganz ohne Zwang. Am liebsten dann, wenn es etwas Besonderes zu feiern oder zu erfahren gibt.

Hans Kämpf ist ausgebildeter Sanitär-Installateur und Informatiker. Zum Zeitpunkt seiner Wahl war er als Kadermitarbeiter bei einer weltweit führenden Versicherungsgesellschaft tätig, in der er ein grosses Informatikteam leitete. In Kontakt mit der Kirchgemeinde Oberrieden kam er über seine Kinder, die den kirchlichen Unterricht besuchten. Im Jahr 2009 war er Mitglied der Baukommission für die Kirchenrenovation. Als ihn sein Sohn, der damals freiwilliger Konfhelfer war, darauf aufmerksam machte, dass eine geeignete Person für das Kirchenpflegepräsidium gesucht würde, begann er sich dafür zu interessieren.

In die Amtszeit von Hans Kämpf fiel neben einigen wichtigen Entscheidungen auch der Anfang von Entwicklungen, die noch in Gang sind. Zu nennen sind etwa der Verkauf einer Liegenschaft an der Kirchstrasse, die Renovation und Vermietung des Pfarrhauses an der Alten Landstrasse verbunden mit



Hans Kämpf tritt nach zwölf intensiven Jahren vom Amt des Kirchenpflegepräsidenten zurück.

Bild P. Langmeier

der Ausnahmeregelung betreffend Wohnsitzpflicht des Pfarrers, die Erarbeitung einer neuen Kirchgemeindeordnung und die Aufgleisung einer verstärkten Zusammenarbeit mit den Gemeinden Horgen und Thalwil. Namentlich das letzte Geschäft ist ein fließender Prozess im Rahmen der landeskirchlichen Umstrukturierung, der alle Kirchgemeinden noch eine Weile beschäftigen wird. Er findet im Spannungsfeld zwischen Eigenständigkeit und Fusion statt. Konkrete Ergebnisse für die Kirchgemeinde Oberrieden sind die Herausgabe des «reformiert.regional» in Form eines zweiten Bundes der Mitgliederzeitschrift «reformiert.» und der Zusammenarbeitsvertrag H2OT der Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil.

Hans Kämpf ist lieber ein Kirchenpflegepräsident der Menschen und der Begegnungen, als einer der Paragrafen. Eine saubere Organisation ist wichtig, muss aber der guten Teamarbeit dienen und in einer Kirchgemeinde soll diese Teamarbeit darauf ausgerichtet sein, Menschen zusammenzuführen. Eines seiner liebsten Projekte war dann

auch die Fischbeiz an der Chilbi, die von 2015 bis zum Ausbruch von Corona regelmässig stattfand. Das Zelt war ein Ort der Begegnungen über alle Generationen hinweg. Nicht selten hörte er den Ausspruch: «Das ist gelebte Kirche!»

Die Arbeit als Kirchenpflegepräsident ist aber nicht immer nur einfach. Froh ist Hans Kämpf, dass er in seiner Amtszeit von einem grossen Stellenabbau verschont geblieben ist. Dies, obwohl die Mitgliederzahlen dieses Szenario immer wieder drohend in den Horizont des Möglichen rücken. Der letzte Rückbau der Pfarrstellen in Oberrieden ging ohne Kündigung über die Bühne. Dennoch ist es belastend, wenn trotz ausgezeichneter Arbeit und vielen guten Erfahrungen mit der Kirche die Mitgliederzahlen stetig sinken, und wenn niemand sagt: «Kirche, das ist eine gute Sache, da will ich dazugehören.»

Ein «Lehrblätz» war für den damals frischgewählten Präsidenten auch die Kirchgemeindeversammlung im November 2011. Im Rahmen von Sparmassnahmen wurde der Versammlung vorgeschlagen, die Beitragspflicht bei mehreren

gemeinnützigen kirchlichen Organisationen aufzulösen. Weil die Gemeinde nicht genügend in den Entscheidungsprozess einbezogen worden war, erlitt das Geschäft Schiffbruch. Wie oft in seinem Leben hat sich Hans Kämpf dadurch nicht entmutigen lassen. «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.», zitiert er Aristoteles.

Hans Kämpf schaut versöhnt und zufrieden zurück. Seinen Arbeitsaufwand als Präsident in der Kirchgemeinde Oberrieden beträgt etwa 400 Arbeitsstunden pro Jahr. Das Amt hat ihn neben der Arbeit immer wieder reich beschenkt. Er konnte viele neue Erfahrungen sammeln. Gerade auch der Kontakt mit den Behörden, den Mitarbeitenden und anderen Institutionen war stets anregend und spannend.

Nun geht Hans Kämpf in den verdienten Ruhestand. Sein Konfirmandenspruch aus dem Lukasevangelium lautet: «Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Grossen treu.» Gemäss diesem Motto ginge er ruhiger, wenn sich bald eine geeignete Nachfolge abzeichnen würde. Pfarrer Johannes Bardill

Editorial

Alle Jahre wieder

Nun beginnt sie wieder: die Adventszeit. Eine Zeit, in der die Hektik und der Stress dominiert. Schliesslich müssen Geschenke gekauft, das Weihnachtessen geplant, die Karte für die Tante verfasst, die verschiedenen Familien besucht werden. Am zweiten Januar kann man sich dann (zurück bei der Arbeit) von den Strapazen der vergangenen Wochen erholen. Wo ist sie geblieben, die «Stille Nacht, heilige Nacht»? Wann hatten wir zuletzt Zeit, den «Stärn vo Betlehem» zu suchen? Oder standen «an deiner Krippe hier»? Und wann durften wir uns sagen «nun singet und seid froh»? Zugegeben, auch ich als Musiker gehöre zur Berufsgruppe derjenigen, die nonstop von November bis Neujahr von einer Kirche, von einem Konzertort zum nächsten reist und nicht zur Ruhe kommt. Durch meine Tätigkeit als Chorleiter und Kantor konnte ich aber zwei Anlässe finden, die mir die Adventszeit näherbringen und gleichzeitig Höhepunkte im musikalischen Jahr darstellen: das Offene Singen und das Christmas Singing. Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder werden von der gesamten Gemeinde gesungen. Unterschiede werden dabei zu Gemeinsamkeiten, aus einer Stimme wird ein Chor, man wird Teil eines Ganzen. Gleichzeitig sinken Puls und Blutdruck. Geschäft und Gedanken treten dabei in den Hintergrund, man lebt im Moment. Nach dem Singen verlässt man erfüllt von Musik die Kirche, atmet die frische Luft ein und meint, Zeit und Welt seien für einen Moment stehen geblieben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Advents- und Weihnachtstagen der Hektik entkommen und Ihre Ruheinseln finden können. Sei es mit Guetzlen, Basteln, Lesen, Zusammensein oder eben auch Singen. Für letzteres lade ich Sie herzlich ein, denn schliesslich singen wir: «Hört, es singt und klingt mit Schalle, macht euch auf, geht hin zum Stalle.»

Daniel Pérez ist Kantor in Horgen



«Wer im
Geringsten treu
ist, der ist auch
im Grossen treu.»

Lukasevangelium

Freiwillige



Vera Kaa mit Band richtet den Dank der Kirchgemeinde in Form eines Konzertes an die Freiwilligen.

Bild: T. Limberger

Unverzichtbarer Beitrag für das Gemeindeleben

Horgen

Sie sind Pfarrhelfer oder Lektorinnen, sie begrüssen Neuzugezogene oder gehören zu den vielen Freiwilligen rund um den Basar, sie backen Kuchen oder organisieren Konzerte und Vorträge, sie besuchen alte Menschen oder begleiten Jugendlager: Rund vierhundert Freiwillige engagieren sich auf die eine oder andere Art dafür, dass die Reformierte Kirchgemeinde Horgen so ist, wie sie ist: lebendig, vielfältig, gastfreundlich.

Laut dem neusten Freiwilligen-Monitor der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft ist die Zahl derjenigen, die sich freiwillig im kirchlichen oder religiösen Umfeld einsetzen, in den letzten Jahren etwa gleich geblieben. Rund zehn Prozent der Schweizer Bevölkerung sind in irgendeiner Art engagiert. Bei uns in Horgen blieb die Anzahl der freiwillig Mitarbeitenden in den letzten Jahren konstant. Aber auch bei uns ändert sich im Moment doch einiges. Es wird schwieriger, Nachwuchs für tradi-

tionelle Aufgaben wie die Organisation des Kirchenkaffees oder für den Besuchsdienst zu finden. Auch das Ressort Kind und Familie, die Erwachsenenbildung oder die Basarwerkstatt könnte noch einige Freiwillige vertragen. Wie können wir in Zukunft gewährleisten, dass freiwillig Mitarbeitende zu einer lebendigen Kirche beitragen? Am Zeitmangel der berufstätigen Bevölkerung wird sich so schnell nichts ändern. Pensionierte sind dagegen oft noch offen für neue Aufgaben. Aus meiner Sicht sind offene Ohren für die Bedürfnisse und Ideen der Freiwilligen sowie die Begleitung und die Bereitstellung von Infrastruktur wichtig. Und natürlich die Anerkennung. Schön, dass wir am 7. November zusammen das Freiwilligenfest in Form eines bunten Sonntags feiern durften. Allen freiwillig Engagierten möchten wir damit sagen: «Danke, ohne euch geht nichts!» Daniela Müller

«Wie können wir in Zukunft gewährleisten, dass freiwillig Mitarbeitende zu einer lebendigen Kirche beitragen?»

Schnappschuss



Klangvoller Auftakt zum Hirzler Chilettag mit dem Quantett Johannes Kobelt.

Bild: J. Bardill

Kinder

Hirzel

Gefunden: Ein Stern

Morgen Samstag feiern wir in der Kirche Hirzel den ersten Gschichtehöck in diesem Advent. Einen richtigen Stern zu finden ist eine grossartige Sache. Aber was nützt das, wenn der Stern immer trauriger wird und Heimweh hat? Wo gehört er hin? Wie bringen wir ihn zurück in sein Zuhause? Gemeinsam suchen und finden wir ganz bestimmt eine gute Lösung für dieses Problem. Der Gschichtehöck ist ideal für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung. Christa Walthert

Samstag, 27. November, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

Horgen

Wie feiert ein Bär Weihnacht?

Weihnachten! Nur schon das Wort selbst löst bei vielen kleinen und grossen Menschen Vorfreude aus und weckt Träume, Hoffnungen und Erwartungen. Wie oft hat auch der alte Bär dieses Wort schon gehört. Aber vorstellen kann er sich darunter gar nichts – er verschläft Weihnachten ja immer. Aber dieses Jahr will er wach bleiben und herausfinden, wie man Weihnachten feiert. Ist es wirklich so toll, wie er glaubt? Wird er in der Stadt, die voller Menschen, Lichter und Düfte ist, die Weihnachtsstimmung finden? Was genau macht eigentlich Weihnachten aus? Gemeinsam mit dem alten Bären, den Kindern und den Erwachsenen versuchen wir, den Zauber von Weihnachten zu finden und zu erkennen. Der Gschichtehöck ist ideal für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung. Christa Walthert

Samstag, 11. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Horgen

Horgen

Näbedusse

Sie lauschen an der Wand, die drei Kammerzofen von König Herodes. Ein Kind soll geboren werden, ein neuer König? Eigentlich sieht die Königin gar nicht schwanger aus. Aber trotzdem: Wenn ein Königssohn geboren wird, braucht er ein anständiges Zimmer. Und dafür sind die Kammerzofen ja da! Voller Begeisterung richten die drei Frauen ein Kinderzimmer mit allen nötigen Utensilien her. Alles perfekt und passend für ein Königskind. Ob das Zimmer dann wirklich gebraucht wird? Hirten, Sterndeuter und am Schluss auch die Kammerzofen werden durch einen Stern am Königspalast vorbei zu einem kleinen, unscheinbaren Stall geführt. Dort finden sie den König, der ohne Geld und Krone auskommt, ohne Prunk und Firlefanz. Ein König, der ihnen Frieden und Hoffnung bringen wird. Christa Walthert

Sonntag, 12. Dezember, 17.15 Uhr
Kirche Horgen, Zertifikatspflichtig

Oberrieden

Für einmal nöd z spaat

Die ersten, welche damals vor über 2000 Jahren von der Geburt Jesu erfuhren, waren – wie wir wohl alle wissen – die Hirten. Doch wie genau war das mit den Hirten? Wie war ihr bescheidenes, einsames Le-



Zum Heiland führt de Stärn öis hii, drum folged alli, gross und chlii! Bild: cwa

ben auf dem Land? Was haben sie sich gewünscht, wovon haben sie geträumt? Und wie war es für sie, als sie einmal nicht «die Letzten», sondern eben die Ersten waren?

Genau das wollen Ihnen die Kinder im Krippenspiel vorführen. Kommen Sie doch auch, und nehmen Sie Einblick in das Leben der Hirten zur Zeit Jesu. Die Hirtinnen, Hirten und Hirtenkinder, Engel und Maria und Josef freuen sich auf Ihren Besuch! Priska Fenner

Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Predigtreihe

Oberrieden

Das Meer und Jesu Geburt

Was hat Advent mit Wasser zu tun? Das wurde ich gefragt, als ich ankündigte, die Predigtreihe «Von der Quelle bis zum Meer» bis zum Weihnachtsfestgottesdienst fortzusetzen. Sicherlich kennen Sie das Lied: «Es kommt ein Schiff geladen, bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.»

Es ist ein mystisches Lied und malt ein Bild. Gott sendet ein Schiff auf die Erde. In ihm befindet sich das Wichtigste, was er uns schenken kann, seinen Sohn. Indem das Schiff anker, kommt Jesus zur Welt.

Das ist nicht unsere Alltagssprache. Aber das Bild des Schiffes verstehen wir. Auch der Liedtext, verbunden mit der barocken Melodie, berührt in der Adventszeit besonders. Und wer Fantasieromane oder entsprechende Games liebt, dem sind solche Bilder heute gar nicht fremd.

Also hören wir am 1. Advent von einem Wasserkrug, der uns für das Kommende stärken soll. Am 2. Advent erleben wir mit den Viertklässlern Christophorus, der Christus durch den Fluss trägt. Am Heiligen Abend sind wir mit Paulus auf stürmischer See unterwegs und treffen uns wie die Hirten am Lagerfeuer. Im Englisch-Deutschen Festgottesdienst am Weihnachtstag erfahren wir dann, warum man Wasser überwinden muss, damit die Frohe Botschaft andere erreichen kann.

Herzlich laden wir zum zweiten und letzten Teil der Wasser-Predigten ein. Pfarrer Berthold Haerter

Adventssonntage,
28. November und 5. Dezember
sowie 24. und 25. Dezember
Kirche Oberrieden



Blick auf den Lac de Montsalvens.

Bild: S. Roth

Adventskalender



Hannes Rosenmund liest eine Geschichte für den letztjährigen Adventskalender. Die Neuauflage wird wieder sehr spannend. Bild: E. Furer

Virtuell und trotzdem ganz persönlich

Oberrieden

Seit dem 19. Jahrhundert gehört der Adventskalender zum christlichen Brauchtum im Advent. Er diente vor allem den Kindern als Zeitmesser und Zeithilfe bis zur Geburt des Christkinds. Familien hängten nach und nach 24 Bilder an die Wand oder malten einfach 24 Kreidestriche an die Türe. Die Kinder durften dann täglich einen Strich wegwischen.

Thomas Mann erwähnt in seinem Roman «Buddenbrooks» den Advent des Jahres 1869, in dem der kleine Hanno das Nahen der Weihnachtszeit auf einem von der Kin-

derfrau angefertigten Abreisskalender verfolgt: «Unter solchen Umständen kam diesmal das Weihnachtsfest heran, und der kleine Johann verfolgte mit Hilfe des Adventskalenders, den Ida ihm angefertigt und auf dessen letztem Blatte ein Tannenbaum gezeichnet war, pochenden Herzens das Nahen der unvergleichlichen Zeit.»

Mit grosser Freude (und vielleicht auch pochenden Herzens) bereiten wir nun in Oberrieden bereits den zweiten Adventskalender vor. Verschiedene neue Leserinnen und Leser tragen 24 unterschiedliche, moderne Adventsgeschichten vor, umrahmt von Musik zum Mit-

singen. Wir sind glücklich, wieder in der stimmungsvollen Adventsausstellung der Gärtnerei Eichenberger in Oberrieden Gastfreundschaft zu geniessen und vom professionellen Team von Radio TV Schärer unterstützt zu werden.

Zu finden ist der Oberriedner Adventskalender ab dem 1. Dezember auf unserer Webseite und auf den Webseiten der beiden Nachbargemeinden Horgen und Thalwil. Vielleicht verkürzt er die Wartezeit, bestimmt aber erzählt er jeden Tag eine neue Geschichte. Esther Furer

www.ref-oberrieden.ch
www.refhorgen.ch

Musik

Horgen

Adventsaftakt mit Vivaldi

Magnificat – Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich! Mit diesem Chorwerk von Antonio Vivaldi läutet unser Kantor nicht nur die Adventszeit, sondern ebenso das neue Kirchenjahr und seine Konzerttätigkeit ein. Wenn sich Gesangssolistinnen, Philipp Mestrinel als Pianist und Organist und der Projektchor chor04 unter der Leitung von Daniel Pérez treffen, darf man sich auf ein beglückendes Konzert freuen.

Neben dem Magnificat gelangen zudem je ein Instrumentalwerk von Josef Gabriel Rheinberger und Gerald Finzi zur Aufführung. Das Konzert mit seinem kontrastreichen Programm verspricht ein klangvolles Erlebnis zu werden. Lassen Sie sich diesen Genuss nicht entgehen und seien Sie herzlich eingeladen! Alle Mitwirkenden freuen sich darauf, Sie musikalisch zu beschenken. Für das Konzert und den anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus gilt Zertifikatspflicht. Barbara Grimm

Sonntag, 28. November, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Hirzel

Offenes Adventssingen

Heuer findet wieder das jährliche Offene Singen statt, welches zugleich ein Wunschsingens ist. Die Gemeinde wählt ihre vertrauten Advents- und Weihnachtslieder aus und singt diese begleitet von Kantor Daniel Pérez und Barbara Grimm am E-Piano und an der Orgel. Parallel dazu können die Kinder im Pfarrhauschopf das Singheft für ihre Eltern mit Farben und Glimmer gestalten. Mit diesem kann dann auch zu Hause Weihnachten singend gefeiert werden. Im Anschluss an den Anlass lädt der Frauenverein in die Cafeteria Spyrigarten zu einem gemütlichen Ausklang mit weihnächtlichem Gebäck ein. Dazu erzählt Pfarrer Johannes Bardill eine Geschichte. Kantor Daniel Pérez

Mittwoch, 8. Dezember, 19.00 Uhr
Kirche Hirzel

Oberrieden

Offenes Singen mit dem Pizzicanto-Chor

Am vierten Advent ist es wieder soweit: Alle sind sehr herzlich zum offenen Advents- und Weihnachtssingen mit dem Pizzicanto-Chor eingeladen.

Das gemeinsame Singen bei Kerzenlicht lässt in der Kirche eine ech-



Advent ohne Lieder ist wie eine Guezi-Büchse ohne Inhalt. Bild: zhrefch

te und unvergessliche Stimmung entstehen. Auf dem Programm stehen bekannte Lieder wie: «Macht hoch die Tür», «Ich steh an deiner Krippe hier» oder «Es ist ein Ros entsprungen». Daneben haben auch modernere Lieder Platz, wie das fröhliche «Joy To The World». Zudem kann die Gemeinde in der diesjährigen Ausgabe Lieder aus dem Reformierten Gesangbuch wünschen. Markus Gaegauf wird die Gemeinde durch den Abend leiten. Bernhard Weber, der langjährige Dirigent der «Pizzicanti», wird unterstützt von David Schenk den erfahrenen Chor dirigieren und die Gemeinde zum Singen animieren.

Die Mitwirkenden freuen sich auf alle, die kommen. David Schenk

Sonntag, 19. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Reisen

Reisepläne

Treffpunkt Weltweite Kirche

Die elfte Vollversammlung des Ökumenischen Weltkirchenrats ÖRK findet vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe statt. Unter dem Thema «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» kommen Delegierte sowie Besucherinnen und Besucher aus aller Welt zusammen – es werden bis zu 8000 Teilnehmende pro Tag erwartet. Verschiedene internationale Debatten, Gottesdienste und Bibelmeditationen sind öffentlich. Zudem wird von den gastgebenden Kirchen ein vielfältiges Besucherprogramm organisiert. Die Teilnahme an der Vollversammlung ermöglicht Begegnungen mit Christinnen und Christen aus der ganzen Welt. Sie vermittelt die inspirierende Erfahrung, in der weltweiten Kirche miteinander verbunden und gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein.

Nur alle acht Jahre tagt der ÖRK und jedes Mal auf einem anderen Kontinent. Es wird also eine Weile dauern, bis der Tagungsort wieder einmal in unserer Nähe liegt. Also ergreifen wir die Gelegenheit und machen uns auf nach Karlsruhe. Hautnah erleben wir dort, dass das Christentum nicht an unserer Gemeinde- oder Landesgrenze endet. Zudem gehört die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) 2022 in Karlsruhe zu den Gastgeberinnen.

Die H2OT-Gemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil fahren gemeinsam nach Karlsruhe, vermutlich vom 5. bis 8. September. Nähere Informationen folgen baldmöglichst. Aber bitte das Datum schon mal zur Kenntnis nehmen. Pfarrerin Alke de Groot

Gemeindereise nach Nizza

Nachdem wir unsere Gemeindereise an die Côte d'Azur 2020 absagen mussten und diese auch 2021 nicht möglich war, nehmen wir einen neuen Anlauf. Zusammen mit der Kirchgemeinde Höngg (Zürich Kirchenkreis zehn) planen wir in der ersten Maiwoche 2022 eine Kultur-gemeindereise nach Nizza mit täglichen (freiwilligen) Ausflügen zu den vielen Schönheiten der Gegend. Das Programm werden wir wieder mit der Firma Twerenbold planen. An-/Abreise mit dem Reisebus, Hotel an zentraler Lage mit Halbpension. Interessierte müssen über eine gewisse Grundfitness verfügen. Preis noch nicht bekannt, für das Arrangement muss man aber mit ungefähr 1700 Franken rechnen. Interessiert? Bitte melden Sie sich: 044 727 47 30. Pfarrerin Alke de Groot

Rückblick

Verlängertes Wochenende in Berlin

22 Jugendliche der H2OT-Gemeinden reisten für ein verlängertes Wochenende nach Berlin. Die Kultur-reise war der Auftakt für die engere Zusammenarbeit durch die neu geschaffene Jugendpfarrstelle in Horgen, Oberrieden und Thalwil.

Lange war unklar, ob unter den gegebenen Umständen überhaupt eine Reise ins Ausland durchgeführt werden kann. Je näher der Termin rückte, desto unsicherer wurde die Lage. Mit allen notwendigen Vorbereitungen, Tests und Abklärungen in Deutschland konnten wir die Reise aber mit gutem Gewissen antreten. So trafen wir uns am Freitagabend in Zürich im Hauptbahnhof und bezogen die Abteile im Nacht-zug.

Am Samstagmorgen kamen wir – nicht ganz ausgeschlafen – in Berlin an. Zuerst brachten wir das Gepäck ins Hostel. Danach ging es gleich los: West und Ost und der Mauerfall standen auf dem Programm. Pfarrer Jürg-Markus Meier aus Thalwil berichtete aus seiner Studienzeit in Berlin, als die Mauer noch stand. Es war ein interessanter Einblick in eine Geschichte, die vielen Jugendlichen nicht bekannt ist. Die Führung wurde mit einer Andacht vor der Versöhnungskirche abgeschlossen.

Am Sonntagmorgen feierten wir den reformierten Gottesdienst in der Gethsemane-Kirche länderübergreifend – der Glaube verbindet. Die Kirche ist ein Symbol für die friedliche Revolution in der DDR.

Am Montag stand die Geschichte der Berliner Juden vor und während des Zweiten Weltkriegs im Zentrum. Überall fanden wir die «Stolpersteine». Das sind Betonquader, die beim letzten frei gewählten Wohnort von Verfolgten des Nationalsozialismus in die Strasse eingeschlossen wurden. Den Rückblick in die traurige Geschichte der Judenverfolgung schlossen wir bei der Holocaust-Gedenkstätte ab. In einer Andacht gedachten wir der Opfer und ich erinnerte an die Verantwortung, die wir als Kirche heute noch tragen: Judenverfolgung gibt es leider zum Teil auch heute noch und auch aktuell gibt es Minderheiten, die von der Gesellschaft geächtet werden.

Die Nachmittage und Abende standen den Jugendlichen zur freien Verfügung. Shopping, Spaziergänge, Museumsbesuche und einfach Chillen standen auf dem Programm. Neue Freundschaften wurden geschlossen und schon Pläne für künftige Reisen oder Aktivitäten angedacht. Am Dienstag kehrten wir erschöpft aber mit vielen neuen Ideen in die Schweiz zurück. Pfarrer Renato Pfeffer



Wirkt für heutige Jugendliche surreal: Rest der Berliner Trennmauer. Bild: R. Pfeffer

Agenda

Hinweise auf Schutzmassnahmen:
www.refhorgen.ch
www.ref-oberrieden.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. November

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Abendgottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Alke de Groot,
Graziella Nibali, Flöte
Zertifikatsfrei

Sonntag, 28. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Katharina Morello

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Familiengottesdienst mit den
4. Klass-Unitkindern
Pfarrer Berthold Haerter
Anschliessend Apéro

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr
Online-Predigt, www.refhorgen.ch

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Berthold Haerter
Zertifikatsfrei
Anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung

Freitag, 10. Dezember

**17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg
Oberrieden**
Senioren-gottesdienst
Diakon Thomas Hartmann

Sonntag, 12. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum 3. Advent
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst zum 3. Advent
mit Taufe, Pfarrer Torsten Stelter

17.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Krippenspiel mit Kindern
Priska Fenner und Ursi Meili

17.15 Uhr, Kirche Horgen
Weihnachtsspiel mit Kolibri
und JuKi

Sonntag, 19. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst zum 4. Advent
Pfarrer Johannes Bardill

17.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Weihnachtssingen mit dem
Pizzicantochor

17.15 Uhr, Kirche Horgen
Christmas Singing

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

27. Nov. Pfrn. de Groot
4. Dezember Pfr. Stelter
11. Dezember Pfr. Stelter
18. Dezember Pfrn. de Groot

Amtswochen Oberrieden

ab 22. Nov. Pfr. Haerter
ab 13. Dez. Pfr. Dohrmann

Taufsonntage Horgen

9. Januar Pfr. Stelter
20. Februar Pfrn. de Groot
13. März Pfr. Bardill

Taufsonntage Hirzel

12. Dezember Pfr. Stelter
30. Januar Pfr. Bardill
6. März Pfrn. de Groot

Taufsonntage Oberrieden

23. Januar Pfr. Haerter
6. Februar Pfr. Haerter
6. März Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 26. November

Kolibri mit Mittagstisch im Hirzel
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Samstag, 27. November

Gschichtehöck
Kirche Hirzel, 10.00 Uhr

Dienstag, 7. Dezember

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 8. Dezember

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 9. Dezember

Muki-Treff
9.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 10. Dezember

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Jugendgottesdienst

19.30 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 11. Dezember

Gschichtehöck
9.30 Uhr
Kirche Horgen

Montag, 13. Dezember

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Dienstag, 14. Dezember

Zischtigsnacht
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils dienstags

EIKi Singen
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

jeweils donnerstags

Domino
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Veranstaltungen

Freitag, 26. November

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Sonntag, 28. November

Kirchgemeindeversammlung
11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

**Magnificat –
Konzert zum 1. Advent**
17.15 Uhr
Kirche Horgen

Montag, 29. November

Seniorechor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 30. November

Filmabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 1. Dezember

Ausstellung 75 Jahre Heks
bis 15. Dezember
Kirchgemeindehaus Horgen

Senioren-Adventsfeier Hirzel
14.00 Uhr
Schützenmattsaal Hirzel

Treffpunkt Philosophie

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 2. Dezember

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 3. Dezember

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Vernissage 75 Jahre Heks
18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Znacht für alle

18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 5. Dezember

Kirchgemeindeversammlung
ca. 11.00 Uhr (nach dem Gottes-
dienst)
Zürcherhaus Oberrieden

Dienstag, 7. Dezember

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 8. Dezember

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Basarhandarbeiten

14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Senioren-Weihnachtsfeier

16.00 Uhr
Kirche Horgen

Offenes Singen Hirzel

19.00 Uhr
Kirche Hirzel

Donnerstag, 9. Dezember

Senioren-Weihnachtsfeier
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 10. Dezember

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Senioren-Weihnachtsfeier

14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Montag, 13. Dezember

Seniorechor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 14. Dezember

Kreistänze (Rorate)
6.30 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 15. Dezember

Filmabend
19.00 Uhr
Schloss Cinéma Wädenswil

Donnerstag, 16. Dezember

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Weihnachtsfest

Oberrieden

**Zusammen Heiligabend
feiern**

Die Erlebnisse der letzten Feiern be-
stärken uns, wieder ins Foyer des
Zürcherhauses einzuladen. Jede
und jeder ist willkommen.

Wir starten gegen 18.30 Uhr. Ge-
mütlich essen wir nach einem Apé-
ro ein einfaches Znacht. Wir haben
Zeit, unterhalten uns, und je nach-

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
(ausser 6. Dez.)

Seniorenvolkstanz

14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05, 10.10 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr
Kirche Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch

12.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag: 078 767
14 43, elepoffet@hotmail.com

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils samstags

Adventliches Kerzenstündchen
16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen September/ Oktober

Horgen, Hirzel

Taufe

Burlet, Gabriele Pasquale
Reutimann, Noah
Seewald, Lani
Sonntag, Bennett Hugo
Stocker, Jasmin
Walter, Jeremy Robin

Trauung

Kronauer, Michael Balz und
Kronauer-Lagler, Tanja

Bestattungen

Burkhard, Willi
Gille, Stefan
Huber-Brennwart, Anna Maria
Kubli, Heinrich
Kunz-Stumm, Dorothea
Nötzli-Nater, Elisabeth
Pfeiffer, Louis
Schaub-Zweifel, Anna Maria
Stäubli, Werner
Stärk-Rudolf, Ingeborg Edith
Zortea, Verena
Zulauf, Peter

Oberrieden

Taufe

Benz, Nova
Schenk, Liv Jolene

Bestattungen

Brändli-Ruegg, Marcelline Laure
Brupbacher, Hugo Heinrich
Ritschard-Audriaz, Yvette Suzanne
Schoch, Cornelia Claudia
Senn-Müller, Elvira
Senn, Urs Ernst

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat

044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

Pfarrer Alke de Groot

044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Katharina Morello

044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter

044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswochen-Pfarramt

044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterrichts
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch



Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill

Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10

hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 17. Dezember 2021